Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte = Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della Società svizzera di preistoria

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 35 (1944)

Vereinsnachrichten: Verschiedene Notizen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Verschiedene Notizen

Dr. E. Vogt, Konservator am Schweizerischen Landesmuseum, ist zum außerordentlichen Professor für Urgeschichte an der Universität Zürich ernannt worden.

Nachdem der Stadtrat von Biel beschlossen hatte, das *Museum Schwab* umzubauen und das Gebäude allein der Ur- und Frühgeschichte zur Verfügung zu stellen, hat er in konsequenter Verfolgung des gesteckten Zieles auch den Posten eines Konservators geschaffen. Er hat unser Mitglied Werner Bourquin mit der Aufgabe betraut.

Von der Kommission des *Museums für Völkerkunde* und des *Schweizerischen Museums für Volkskunde* wurde zum Vertreter für Urgeschichte und Anthropologie unser Mitglied Herr Dr. R. Bay bestellt. Als Assistent dieser Abteilung wurde unser Mitglied Herr Dr. H. G. Bandi gewählt.

Unser verdientes Ehrenmitglied Dr. h. c. W. Amrein hat das Präsidium der *Prähistorischen Kommission der Naturforschenden Gesellschaft Luzern* abgetreten. An seine Stelle wurde unser Mitglied Dr. Hermann Gamma gewählt.

An Stelle unseres verstorbenen Mitgliedes F. Willi wurde als Konservator am *Heimatmuseum Rorschach* Herr J. Wahrenberger gewählt.

Il *Consiglio di Stato del Canton Ticino* ha nominato A. Crivelli di Locarno all'Ispettorato degli Scavi e Musei, di recente creazione. Questo ufficio ha sede nel Castello di Locarno e dispone di tutto il posto necessario per assolvere i suoi compiti. Sarà dotato di una biblioteca archeologica, di una raccolta topografica ticinese, di un inventario dei musei e di un archivio fotografico. (Ur-Schweiz 1945, n. I, p. 19 ssgg.)

Bei der Bombardierung Schaffhausens am 1. April 1944 wurde das *Museum* zu *Allerheiligen* sehr in Mitleidenschaft gezogen. Verhältnismäßig wenig gelitten hat die urgeschichtliche Abteilung. Die Ausstellung selbst wurde namentlich durch die Wassereinwirkung sehr stark beschädigt, hingegen haben die wissenschaftlichen Materialien kaum nennenswerten Schaden erlitten. Das bekannte Diorama (Ur-Schweiz 1941, Heft 1, 17) ist vollkommen ausgebrannt. Die Direktion des Museums hat es aber bereits wieder neu aufbauen lassen.

Unter dem Titel „50 Jahre bernischer und schweizerischer Altertumsforschung (1894—1944)" erschien von Professor O. Tschumi im Jahrbuch des bernischen Historischen Museums 1944, S. 25 ff., zum Jubiläum des Museums eine *Übersicht über den Gang der bernischen Forschung* und ihre wichtigsten Ergebnisse.

Einen bemerkenswerten Beitrag zum Thema „*Heimatforschung und Schule*" hat unser Mitglied B. Frei unter diesem Titel im Jahrbuch 1944 der Sekundarschulkonferenz der Ostschweiz beigesteuert. Er zeigt dabei nicht nur, wie die Heimatforschung und mit ihr die Urgeschichte dem Unterricht dienstbar gemacht werden kann, sondern weist mit Eindringlichkeit auf die staatspolitische Notwendigkeit der heimatkundlichen Beeinflussung der Schüler hin.

Die *Erziehungsdirektion des Kantons Aargau* hat am 31. März 1945 ein Schreiben an die Architekten, Geometer, Ingenieure, Baumeister, Draineure, Kiesgrubenbesitzer und Inhaber von Torfwerken des Kantons gerichtet, in welchem diese auf die Bedeutung der Bodenfunde aufmerksam gemacht und zur Meldung von Funden und Beobachtungen an den Kantonsarchäologen aufgefordert werden.

Die *Thurgauische Museumsgesellschaft* als Besitzerin des thurgauischen Museums in Frauenfeld hat beschlossen, die Funde aus der Pfahlbauausgrabung im Breitenloo bei Pfyn dauernd in Pfyn selbst zur Ausstellung zu bringen, sofern die Gemeinde die nötigen Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Verfügung stellt. Die Schulbehörde Pfyn hat diese Aufgabe übernommen und einen zweckentsprechenden Raum mit Vitrinen ausgestattet. Es entsteht somit in Pfyn ein Filialmuseum zum thurgauischen Museum, als dessen Konservator unser Mitglied Werner Walser, Lehrer, amtet.

Unser Mitglied R. Bosch hat in den letzten Jahren mit seinen Schülern viele *Versuche mit urgeschichtlicher Technik* vorgenommen, die gelegentlich einmal eine eigene Publikation verdienen würden. Im Illustrierten Familienfreund vom 2. September 1944 wird von diesen Arbeiten eine reich bebilderte Berichterstattung geboten.

IV. Rechnungswesen

Jahresrechnung pro 1944

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
1. Mitgliederbeiträge	9 132.20	
2. Bundessubvention	2 600.—	
3. Geschenke	1 241.25	
4. Verkauf von Jahrbüchern	1 018.40	
5. Zinse, Verschiedenes	243.07	
6. Honorare		5 600.—
7. Reisespesen		1 250.25
8. Bureauspesen		1 344.91
9. Archäologische Landesaufnahme:		
a. Archivmiete		600.—
b. Übrige Aufwendungen		181.37
10. Archäologischer Flugdienst		131.70
11. Jahresversammlung		513.08
12. Jahrbuch		6 490.35
13. Beiträge:		
a. Zentralstelle für Arbeitsdienst		100.—
b. Lohnausgleichskasse		302.65
14. Verschiedenes		535.67
15. Total ordentlicher Verkehr	14 234.92	17 049.98
16. Saldo der letztjährigen Rechnung	35.74	
17. Zuschuß aus dem Baumannfonds	1 000.—	
18. Zuschuß aus dem Publikationsfonds	1 500.—	
19. Zuschuß aus dem Bundesfeierspendefonds	279.32	
	17 049.98	17 049.98